

publik das gemeinsame Werk der Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft fortführen. Damit werden die großen historischen Leistungen PRÄAMBEL verfassungsrechtlich bestätigt, die die Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik unter der Führung der Arbeiterklasse und ihrer geeinten marxistisch-leninistischen Partei seit 1945 vollbracht haben.

In ihrem programmatischen Aufruf vom 11. Juni 1945 stellte die Kommunistische Partei Deutschlands die historische Aufgabe, die bürgerlich-demokratische Revolution unter der Führung der Arbeiterklasse zu Ende zu führen, Imperialismus und Militarismus zu vernichten und eine antifaschistisch-demokratische Ordnung in Deutschland zu errichten. In dem Aufruf heißt es, „daß die entscheidenden Interessen des deutschen Volkes in der gegenwärtigen Lage für Deutschland ... den Weg der Aufrichtung eines antifaschistischen, demokratischen Regimes, einer parlamentarisch-demokratischen Republik mit allen demokratischen Rechten und Freiheiten für das Volk“⁶ erfordern. Der Zentralauschuß der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands begrüßte in seinem Aufruf vom 15. Juni 1945 das Programm des demokratischen Neuaufbaus, das die Kommunistische Partei Deutschlands dem deutschen Volk unterbreitet hatte; die Vorstellungen und Ziele, die im Aufruf der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands enthalten waren, entsprachen weitgehend dem Aktionsprogramm der Kommunistischen Partei Deutschlands. Ausgehend von diesem Programm und der sich entwickelnden Zusammenarbeit der beiden Arbeiterparteien, schlossen sich am 14. Juli 1945 die Kommunistische Partei Deutschlands, die Sozialdemokratische Partei Deutschlands, die Christlich-Demokratische Union und die Liberal-Demokratische Partei Deutschlands zur Einheitsfront der antifaschistisch-demokratischen Parteien zusammen, um unter gegenseitiger Anerkennung ihrer Selbständigkeit mit vereinter Kraft die Aufgaben der demokratischen Umgestaltung zu lösen.⁷ Das bedeutete den Beginn der vertrauensvollen Zusammenarbeit im Demokratischen Block, die als Ausdruck der Bündnispolitik der Arbeiterklasse ständig gefestigt und erweitert wurde.

6 W. Ulbricht, Zur Geschichte der neuesten Zeit, Bd. 1,1. Halbbd., Berlin 1955, S. 375.

7 „Die antifaschistische demokratische Einheit ist da“, Kommuniqué über die Bildung des Blocks der antifaschistisch-demokratischen Parteien vom 14. Juli 1945, Programmatische Dokumente der Nationalen Front des demokratischen Deutschland, Berlin 1967, S. 20 f.